

HERBST-AUSGABE 2019

vom LBE-EXPRESS



TEIL II



GENERATIONS- UND TYPENWECHSEL IM LOKEINSATZ BEIM REGIONAL-EXPRESS HAMBURG - LÜBECK

Im Lokeinsatz für den traditionsreichen Personen-Schnellverkehr auf der Strecke zwischen den Hansestädten Lübeck und Hamburg steht nach längerer Zeit wieder einmal ein Wechsel für die in diesem intensiven regionalen Personenzugdienst eingesetzten Loktypen an. Dieser Dienst besteht heute aus Regional-Express-Zügen (RE), die von Montag bis Freitag halbstündlich, samstags und sonntags stündl. in jeder Richtung von der Trave an die Elbe und umgekehrt rollen. Seitdem auf der hier verlaufenden Eisenbahnstrecke im Dezember 2008 der elektrische Fahrbetrieb aufgenommen wurde, werden die durchweg aus doppelstöckigen Wendezugeinheiten bestehenden RE-Züge hier von Elektrolokomotiven der Baureihe 112.1 befördert, die wie die Wagen dieser Einheiten zum Fahrzeugbestand der Regionalbahn Schleswig-Holstein in Kiel (RBSH), einem SPNV-Betrieb der DB Regio AG bzw. von deren Nordniederlassung in Hannover, gehören.

Die Elektrolokomotiven der Baureihe 112.1 sind in ihrem Ursprung eine Entwicklung der Deutschen Reichsbahn in der DDR, deren Bau aber erst nach der Einheit Deutschlands in den 1990er Jahren verwirklicht wurde. Damals gab es zunächst noch Deutsche Bundesbahn und Deutsche Reichsbahn als Teilerben einstiger deutscher Zweistaatlichkeit nebeneinander. Deutsche Bundesbahn (DB) und Deutsche Reichsbahn (DR) bestellten in den Jahren 1992 - 1994 insgesamt 90 Lokomotiven der noch in der DDR entwickelten und konzipierten Ellok-Baureihe 112.1. Alle diese Maschinen wurden in der Lokbaufabrik in Hennigsdorf bei Berlin gefertigt und erhielten die Betriebsnummern 112 101 - 112 190. Die Lokomotiven 112 101 - 145 wurden an die Deutsche Reichsbahn und die Lokomotiven 112 146 - 190 an die Deutsche Bundesbahn geliefert. Die Auslieferung aller 112.1 Lokomotiven erfolgte von Ende 1992 bis zum Mai 1994. Alle Lokomotiven der Baureihe 112.1 gingen am 1.1.1994 in den Fahrzeugbestand der damals als Ersatz für die bisherige DB und die bisherige DR gegründete Deutsche Bahn AG (DB) über. Die setzte ihre 112.1-Lokomotiven zunächst im Fern-Reisezugdienst des vereinten Deutschlands ein. Insbesondere auch zur Beförderung der hier damals noch zahlreich verkehrenden Interregio-Züge (IR). Doch die wurden bis 2004 von der neuen DB nach und nach abgeschafft. Als Folge dieser Maßnahme wurden die 112.1-Lokomotiven innerhalb des DB-Konzerns alle an dessen DB Regio AG abgegeben und kamen künftig nur noch für die Beförderung von regionalen Zügen des Personenverkehrs (RE, RB, IRE) zum Einsatz. Auch der zur DB Regio AG gehörende Teilbetrieb Regionalbahn Schleswig-Holstein (RBSH) in Kiel wurde mit 112.1-Maschinen ausgestattet und als im Dezember 2008 endlich auch Lübeck an das Eisenbahnstreckennetz mit elektrischem Fahrbetrieb angeschlossen wurde, übernahmen 112.1-Lokomotiven alle der zahlreichen Beförderungen von RE- und RB-Zügen auf der Bahnlinie Hamburg - Lübeck. Hier kamen sie zumeist mit neuen Doppelstock-Wendezugeinheiten der RBSH zum Einsatz. Während diese relativ neu waren, verfügten die 112.1-Maschinen zum Zeitpunkt der Übernahme der RE- und RB-Zugbeförderungen auf der Strecke Hamburg - Lübeck immerhin schon über ein Alter von rd. 15 Jahren. In anderen Bereichen der DB Regio AG hatte man zu diesem Zeitpunkt bereits mit der Inbetriebnahme von neuen und modernsten Elektrolokomotiven in Drehstromtechnik, die von den Firmen Bombardier und AEG entwickelt worden waren, begonnen. Sie fanden ab 2001 schnell ihre Verwendung in der Beförderung von Zügen des SPNV (Schienen-Personen-Nahverkehr). Und das im SPNV sehr vieler Bundesländer - mit Ausnahme von Schleswig-Holstein.

Hier kamen weiterhin im elektr. SPNV d. RBSH 112.1-Maschinen in älterer Elektrotechnik der 1980er Jahre zum Einsatz. Selbst in den östlichen Bundesländern, in deren Nachkriegs-Ursprungsgebiet diese Maschinen eigentlich entwickelt und konzipiert worden waren, dominierten bald die erwähnten Neubau-Elektrolokomotiven in modernster Drehstromtechnik, die die Baureihenbezeichnung 146 trugen und von der DB Regio AG zwischen 2001 und 2015 in verschiedenen Lieferserien und Umbaureihen (146.0, 146.1 und 146.2) beschafft wurden, in der Beförderung dortiger RE- und RB-Züge. Insgesamt 141 Exemplare.

Immerhin - zunächst klappte es mit der Beförderung der RE- und RB-Züge auf der Strecke Hamburg - Lübeck (einschl. den RB-Zügen des Vorortbahnverkehrs Hamburg Hbf - Ahrensburg - Bad Oldesloe) durch 112.1-Maschinen recht gut. Mit zunehmenden Alter dieser Maschinen änderte sich diese Situation. Insbesondere auch im Sommer, wenn die inzwischen veraltete Trafotechnik der "112er" zu Überhitzungen dieser Lokomotiven führten. Massive 112.1-Ausfälle beim RBSH-Werk in Kiel waren die Folge und verbunden damit auch Verspätungen und Ausfälle von 112-beförderten RBSH-Zügen. Die Proteste hierüber nahmen seitens der landeseigenen Gesellschaft NAH.SH GmbH als Besteller und Bezahler dieser Züge immer mehr zu und es kam sogar zu Kürzungen der Leistungszahlungen.

Trotzdem blieben die 112.1-Maschinen beim RBSH-Betrieb im Dienst, konnten aber hier 2018 auf den Verbindungen Hamburg - Kiel und Hamburg - Flensburg durch neue Triebköpfe des "Twindexx"-Typs ersetzt werden. Für den Betrieb der Strecke Hamburg - Lübeck beschaffte die RBSH derartige Neubau-Triebköpfe aber nicht; hier wurden die RE und RB-Züge weiterhin ausschließl. von 112.1-Lokomotiven befördert. Die Strecke Hamburg - Lübeck gehörte damit zum letzten großen Einsatzgebiet für diese Lokbaureihe, in der einige wenige Exemplare auch schon ausgemustert wurden. Für anhaltende 112er-Störungen und Ausfälle bei der RBSH behalf man sich ab Mitte 2019 durch "112er", die aus bisherigen Einsatzgebieten in Baden-Württemberg nach Kiel zur RBSH verlegt wurden und die Lücken im dortigen 112-Schadlokbestand annähernd schlossen. Eine Dauerlösung konnte aber auch das nicht sein.

Die steht aber nun bevor; denn der RBSH-Betrieb erhält an Dezember 2019 endlich ebenfalls 146-Lokomotiven in moderner Technik zur Bewältigung des RE-Zugverkehrs auf der Bahnlinie Hamburg - Lübeck, wo 146.2-Maschinen die bisherigen 112er-Lokomotiven in diesem Zugverkehr zwischen dem Dezember 2019 und dem April 2020 ablösen werden. Die 146.2-Maschinen, über die der RBSH-Betrieb in Kiel künftig verfügen wird, kommen aus ihrem bisherigen Standort, dem DB Regio-Werk Dortmund hierher. In Dortmund werden sie ab dem Dezember 2019 beschäftigungslos, weil ihre bisherigen Zugleistungen von den neuen Elektro-Triebzügen des "Rhein-Ruhr-Express" (RRX) übernommen werden.

Der RE-Zugverkehr der Bahnlinie Hamburg - Lübeck erhält also abermals Elektrolokomotiven aus "zweiter Hand" und nicht solche aus unmittelbaren Neubau-Entwicklungen bzw. Neubau-Serien. Immerhin handelt es sich bei den 146-Maschinen, die nun von Dortmund nach Kiel umgesetzt werden, um solche der jüngsten 146-Bauserien, die erst in den Jahren 2014 und 2015 gefertigt wurden und daher noch relativ jung sind.

Der Einsatz der 146.2-Maschinen im RE-Zugdienst der o.a. Bahnlinie stellt hier aber lediglich eine Übergangslösung dar, weil dieser RE-Zugverkehr ab Ende 2022 von fabrikneuen Doppelstock-Elektrotriebzügen vom Typ "Kiss" übernommen wird, die im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein bis dahin vom schweizerischen Hersteller Stadler gefertigt werden und danach von der RBSH im RE-Zugverkehr der Strecke Hamburg - Lübeck eingesetzt werden. Wie schon jetzt auf den Verbindungen Hamburg - Kiel und Hamburg - Flensburg findet dann auch der lokbespannte RE-Zugverkehr zwischen Hamburg und Lübeck sowie umgekehrt sein Ende. Hier allerdings durch Stadler-Doppelstock-Triebzüge und nicht wie nach/von Kiel und Flensburg durch Twindexx-Triebköpfe der Firma Bombardier.

Inwieweit 146-Lokomotiven mit Doppelstock-Wendezügen auf der Bahnlinie Hamburg - Lübeck ab Dezember 2022 für den Vorortverkehr des Streckenabschnitts Hamburg - Bad Oldesloe weiterhin Verwendung finden, bleibt abzuwarten. In jüngster Zeit sind die Planungen für die Umstellung dieses Vorortbahnverkehrs auf S-Bahn-Betrieb (mit drittem Gleis bis Ahrensburg) erneut konkret geworden, jedoch wird diese Umstellung keinesfalls vor 2028 beendet werden.

Ebenso bleibt abzuwarten, ob bei d. RBSH neben den hier nun neu zu stationierenden 146.2-Maschinen auch noch 112.1-Lokomotiven "aus alter Zeit" in Betrieb bleiben - z.B. für den Vorortbahnverkehr Hamburg - Bad Oldesloe oder Reservezwecke.

LBE-Express wird hierüber berichten.

Erstmals steht die generelle Erstbeheimatung von 146.2-Maschinen in Kiel bevor. Im Vorgriff hierauf und als Vorbereitung hierfür erhielt das RBSH-Werk in Kiel Mitte September 2019 zunächst vom DB-Regio-Werk Dortmund leihweise die Lok 146 274. Mit ihr begannen im RBSH-Werk in Kiel erste Ausbildungen und Einweisungen für das Lok-, Betriebs- und Werkstatt-Personal des genannten Werkes auf der hier neuen Lokbaureihe 146.2. Die Lok 146 274 blieb in Kiel bis zum 12.10.2019 und wurde dann ans DB-Regio-Werk Dortmund zurück gegeben. Als Ersatz war von hier nach Kiel am 11. Oktober 2019 die Lok 146 268 gekommen, auf der die genannten Ausbildungs- und Einweisungs-Maßnahmen fortgesetzt werden.

Die Lok 146 268 wurde aber zugleich als erste Maschine ihrer Baureihe fest im RBSH-Werk in Kiel beheimatet und erhielt hier Mitte Oktober sogar einen Namen - nämlich den ihres neuen Heimat-Standortes; den der Landeshauptstadt und Fördestadt Kiel. Den trägt diese Lok auch äußerlich an ihren Längsseiten unterhalb v. jeweils einem Führerhausfenster.

Derart getauft und mit Namen versehen kam die Lok 146 268 am 17.10.2019 von Kiel nach Lübeck, wo sie anschliessend mehrere Tage lang (etwa eine Woche) blieb um hier ebenfalls ersten Ausbildungen und Einweisungen für RBSH-Lokpersonal auf der Baur. 146.2 zu dienen. Immerhin werden die Lokomotiven dieser Baureihe bei der RBSH zum überwiegenden Teil auf der Strecke Hamburg Hbf - Lübeck Hbf (von April bis Oktober auch bis/ab Lübeck-Travemünde Strand) zum Einsatz kommen.

Hier steht ein weiterer Lok-Generationenwechsel bevor.

Michael Hecht

IM ZUSCHLAGFREIEN EISENBAHN-PERSONEN-SCHNELLVERKEHR DER STRECKE HAMBURG - LÜBECK EINGESETZTE LOK-BAUREIHEN

1929 - 1934 Dampflokomotiv Baur. 17.10 und Dampftriebwagen Bauart "Doble" (LBE)

1935 - 1938 Schnellfahr-Dampflokomotiv Baur. 60 (LBE, ab 1938 DR)

1939 - 1942 Dampflokomotiv Baur. 17 (DR)

1950 - 1958 Dampflokomotiv Baur. 38.10, 41 und 78 DB, zeitweise auch ein 1 Zugkurs DB-Diesellokomotiv VT 12 alt)

1959 - 1961 Diesellokomotiv Baur. V 200 (DB)

1962 - 1968 Diesellokomotiv Baur. V 160 bzw. 216 (DB)

1969 - 1984 Diesellokomotiv Baur. 220 (DB 1978 - 1984 zus. mit 218)

1978 - 2008 Diesellokomotiv Baur. 218 (DB, ab 1998 RBSH)

2008 - 2019 Elektrolokomotiv Baur. 112.1 (RBSH)

Ab 2020 - 2022 Elektrolokomotiv Baur. 146.2 (RBSH)

Ab 2023 Elektrotriebzüge Baur. 446/Typ Kiss-Stadler (RBSH)

DURCH RBSH-DIESELLOKOMOTIVEN DER BAUR. 218 AKTUELL NOCH BEFÖRDERTE RE-ZÜGE AUF D. STRECKE HAMBURG - LÜBECK:

1 Zugpaar Kiel - Lübeck - Hamburg und zurück mo - fr

DOPPELSTOCKWAGEN-EINSATZ AUF D. STRECKE HAMBURG - LÜBECK IM ZUSCHLAGFREIEN EISENBAHN-PERSONEN-SCHNELLVERKEHR:

1935 - 1942 Ausschl. (LBE, ab 1938 DR)

1955 - 1977 Zus. mit einstöckigen Wagen in gemeinschaftl. Zügeinheiten (DB)

2006 - 2015 Ausschl. Doppelstockzüge neben einstöckigen Wageneinheiten; ab 2008 vorwiegend Doppelstockzüge (RBSH)

2015 - 2022 Ausschl. Doppelstockzüge (RBSH)

Bis 2022 Alle Doppelstockzüge ohne eigenen Antrieb von Lokomotiven befördert

Ab 2023 Elektro-Doppelstock-Triebzüge mit eigenem Antrieb; Baur. 446 (RBSH)

RBSH-LOKOMOTIVEN-BESTAND NOV. 2019

(ohne Triebzüge u. Triebköpfe)

Elektrolokomotiven:

112 106, 108, 138, 140 - 145, 147, 149 - 151, 153, 154, 156, 159, 162,

167 - 169, 171 - 181. (ohne 173 u. 175).

146 268

Diesellokomotiven:

218 330, 453, 470, 473.

mh

Ab dem 17.10.2019 (DO) hielt sich die erste in Kiel, bei dem dortigen zur DB Regio AG gehörenden SPNV-Betrieb 'Regional-Bahn Schlesw.-Holstein' (RBSH) beheimatete Ellok der Baur. 146.2 zur Lokführerschulung in Lübeck auf, wo die neben stehenden Bilder dieser Lok, der Maschine 146 268, am 23.10.2019 (MI) im Hbf entstanden. In dessen Abstellanlage bewegte sich die o. a., bis zum 10.10.2019 noch im DB-Regio-Werk in Dortmund beheimatete Lok auf den Gleisen für erste Einweisungsfahrten von Lübecker RBSH-Lokführern auf der für sie völlig neuen Lokbaureihe auf. In ihrer neuen schlesw.-holsteini-schen Heimat wurde die abgebildete DB-Regio-Lok 146 268 wenige Tage nach ihrer Umstationierung dort hin auf den Namen 'Kiel' getauft, den sie seither auch an ihren Lok-Längs-seiten äußerl. einsch. des Kieler Stadtwappens zeigt. Die Lok 146 268 gehört zu den letzten u. jüngsten der ab 2005 entstandenen DB-Regio-Lokbaureihe 146.2 (146 201-247 sowie 251-282). Deren letzte Serie mit insges. 32 Exemplaren (146 251-282) wurde 2014 u. 2015 bei d. Bombardier-Werken gebaut, wo damals auch 146 268 entstand. Wie alle Lokomotiven d. genannten 146.2-Schluß-Serie besitzt auch sie d. Zugsteuerungs-System WTB (= Wired Train Bus), verbesserte Zuginformations-Systeme und ETCS-Ausrüstung.

Fotos:
Michael Hecht.



Während sich die DB-Regio-Lok 146 268 in Lübeck für Personal-einweisungen und Ausbildungszwecke aufhielt, begegneten ihr auch hier mehrere Triebfahrzeuge, die schon länger ihre Heimat bei der zur DB Regio AG gehörenden 'Regional-Bahn Schleswig-Holstein' (BSH) haben. Darunter auch am 23.10.2019 die RBSH-E11lok 112 154 die auf dem oberen d. neben stehenden Bilder mit einem RE-Zug von Hamburg im südl. Vorfeld von Lübeck Hbf an der neuen RBSH-Kollegin 146 268 vorbei fährt. Diese und andere ab Dez. 2019 noch zur RBSH gelangende 146.2-Maschinen werden d. 112.1-Maschinen in den kommenden Wochen und Monaten im RE-Zugdienst der Bahnlinie Hamburg-Lübeck ablösen. Auf den unteren Bildern befindet sich DB-Regio-Lok 146 268 in d. Nachbarschaft von RBSH-Dieseltriebzügen der Baureihe 648.

Fotos:
Michael Hecht.



Der Einsatz der Ellok-Baureihe 112.1 bei dem zur DB Regio AG gehörenden SNPV-Betrieb 'Regional-Bahn Schleswig-Holstein' (RBSH) nähert sich seinem Ende ! Die 112er d. RBSH werden in aller nächster Zeit durch Lokomotiven der Baur. 146.2 ersetzt. Die neben stehenden Bilder zeigen die RBSH-Maschinen 112 153 und 112 179 am 23.10.2019 mit RE-Zügen von/nach Hambg. in Lübeck Hbf. Die RE- und RB-Zugbeförderungen der Bahnlinie Hamburg-Lübeck bilden das Haupteinsatzgebiet der noch beim RBSH-Betrieb vorhandenen 112-Maschinen. Mo-Sa fahren sie aber auch mit RE-Zügen von Hambg. Hbf nach Büchen und zur. und eine RBSH-112 befördert mo-fr noch einige wenige RE-Züge v. Hamburg nach Kiel und umgek. Für alle Plan-einsätze benötigt d. RBSH noch 12 Lokomotiven der Baur. 112.1.

Fotos:
Michael Hecht.



Lokomotiven vom Traxx-Typ tauchten bislang in Lübeck nur als solche der Traxx-Lokomotiv-Baureihen für Güterzugverkehr auf. Wie z. B. die auch für den Einsatz nach/von Österreich geeignete Lok 185 338, die auf den beiden oberen der neben stehenden Bilder am 25.10.2019 (FR) in Lz-Tour nach Lübeck-Travemünde/ Lsk Bhf. durch den Lübecker Hbf fährt, wobei diese zur DB Cargo AG gehörende Traxx-Lok hier auch an d. zum DB-Regio-Betrieb 'Regional-Bahn Schleswig-Holstein' (RBSH) gehörenden Lok 112 153 und einem RBSH-Dieseltriebzug der Bau- 648 vorüber rollt. Die 112 war mit einem RE von Hamburg Hbf in Lübeck Hbf eingetroffen. Die auf dieser Strecke eingesetzten 112er werden bald durch 146-Maschinen ersetzt, womit Traxx-Lokomotiven erstmals abenefalls im Personenverkehr nach/von Lübeck fahren. Die 112er-Maschinen werden dadurch beim RBSH-Betrieb verschwinden. Bei den ihnen ähnl. 143er-Lokomotiven ist das schon geschehen. In und um Lübeck waren sie ohnehin nie planmäßig im Einsatz, so daß das untere Bild auch nur einen 143-Ausnahmeinsatz in Lübeck zeigt: Im Juli 2015 pendelte die damalige RBSH-Lok 143 311 mit einem n-Wagen-Wendzug zwischen Lübeck Hbf u. Lüb.-Travemünde und ist mit diesem Zug in Lübeck Hbf zu sehen. Daneben steht 112 160 mit einem RE-Zug von Hamburg. Diese Lok ist inzwischen bei d. RBSH ausgemustert !!! n-Wg.gibt es hier auch nicht mehr.
Fotos:
Michael Hecht.

